

## Ligenspieltag 25. Oktober 2020

2. Mannschaft gewinnt knapp Heimspiel gegen Preußen Lünen
3. Mannschaft verliert wie Schalke in Dortmund
4. Mannschaft unterliegt glatt bei VSK Herne
- Spielabsage der 1. Mannschaft in Neheim
5. Mannschaft spielfrei

### Regionalliga

Das Spiel der 1. Mannschaft in Neheim wurde bereits am Freitag durch den KSC Neheim abgesagt. Da in Arnsberg sportliche Veranstaltungen in geschlossenen Räumen nur mit ausreichender Lüftung durchgeführt durften und dies im Schwiedinger 1922 nicht möglich ist, entschloss man sich das Spiel auf unbestimmte Zeit zu verlegen.

Die 2. Mannschaft hatte in der Regionalliga 1 die 1. Mannschaft von Preußen Lünen zu Gast am Kälberweg. Aufgrund der Personalsituation im Vorfeld der 1. Mannschaft einigte man sich den Beginn auf 12.30 Uhr zu verschieben. Ein Duell mit einem Gegner aus dem gleichen Bezirk ist schon etwas Besonderes, da die meisten Mannschaften aus dem Münsterland bzw. aus Ostwestfalen kommen, also quasi ein Derby.

Im 1. Block traten für Lünen Marc Jaeger 736 Holz und Peter Erfmeier 826 Holz an. Aufgrund der Spielabsage in Neheim und dem kurzfristigen Ausfall von Stammspieler Timo Huszar kam Dieter Pütter zum Einsatz und dazu Detlef vom Hofe. Bei Dieter setzte man auf ein Ergebnis wie in der Vorwoche, aber schon auf der Anfangsbahn merkte man, dass dies ein weiter Weg werden sollte. Mit 210 + 216 ging es los, dann eine glanzvolle 246 auf Bahn 4. Seine Schlussbahn Bahn 1 hätte etwas höher ausfallen können, 200 bedeuteten am Ende sehr gute 872 Holz. Bei Delle hatte man zur Halbzeit das Gefühl, der alte Schlendrian, im Training hui im Spiel nicht so gut, würde wieder einsetzen. Aber angestachelt vom Ergebnis von Peter Erfmeier „Volle gut, beim Räumen fehlt die eine oder andere Neun“ spielte Delle eine verschlafene 386 Halbzeit und eine bärenstarke 459 Clearance und kam damit auf 845 Holz. Ein Vorsprung von 155 Holz und keine Wertung für den Gast.

Im 2. Block traten für Witten Heinz Kirchhoff und Maurice Meier ins Geschehen. Lünen brachte mit Malte Hoffmann 782 Holz und dazu Nick von Voss. Was Nick auswärts zustande bringen kann, bewies er schon in Reckenfeld 911, also war man auf Unioner Seite gewarnt. Auch die Wittener Bahnen waren so nach Nicks Geschmack, sehr starke 888 Holz zählte sein Laufwerk am Ende. Nun was hatten die Ruhrstätter im Köcher. Heinz begann seine Partie recht ordentlich 421 Halbzeit, doch dann kam seine Bahn 4. Volle noch gut dabei, nur seine Räumbahn ging irgendwie an ihm und seinem rechten Eckkegel vorbei (195). Ein starker Schlussakkord mit 219 brachte ihn auf 835 Holz. Maurice durfte bereits am Morgen in Dortmund seinen Frust auf den Bahnen lassen, nach dem Motto „if I had a hammer“ ging er es auf den heimischen Bahnen weitaus ruhiger an, welches ihm auf seiner Anfangsbahn 190 Holz einbrachte. Er spielte aber diszipliniert nun

weiter und steigerte sich von Bahn zu Bahn. Mit seinem Bestergebnis von **814** Holz blieb er nur unwesentlich unter Peter Erfmeier, was für den weiteren Spielverlauf hätte stehen können. Man lag noch mit 134 vorn.

Die Vorzeichen für den 3. Block waren nun klar. Beide Wittener mussten über 782 kommen und beide Lünener im letzten Block halten. Nur die Gäste hatten dem einiges entgegen zu setzen.

Klaus Erfmeier und Sebastian Neugebauer starteten wie aus einem Guss. Cosimo Giuri und Gereon Meier hatten schwer mit sich selbst und den Bahnen zu kämpfen. Während beide Unioner die Startbahn einigermaßen spielten, wurden sie von den Lünener quasi überrollt, 40 Holz verloren sie bereits zu Beginn. Das änderte sich auf den 2 weiteren Bahnen nicht. Während die Gäste 642/668 nach gespielten Bahnen aufwiesen, war der heimische Block gerade auf 590/555 Holz. Somit lag man insgesamt mit 31 Holz hinten und so sollte das Spiel kippen. Für die Wittener war also ein enormer Schlussakkord gefragt, und beide drückten in die Vollen mächtig auf die Tube 128 von Gereon und 122 von Mimo. Doch auf den Räumbahnen legten die Lünener wieder richtig vor. Die Wittener spielten 7/2, 7/1 und der Gast neun, neun. Dann legten beide Unioner eine 9er Serie auf. Gereon blankte bis kurz vor Schluss und kam bei 225 Holz auf **815** Holz. Klaus Erfmeier mit 195 Holz auf **863** Holz. Nun standen noch Sebastian und Mimo an. Dann kam das Unglück für Sebastian im 28. Wurf eine 8 und er konnte nicht räumen **857** Holz. Mimo hingegen spielte 2 x blank 775 Holz. Es wurde gerechnet. Minuten später die Erlösung, Witten lag mit 4 Holz vorne.

Vor dem Spiel wäre man mit diesem Ergebnis auf Wittener Seite höchst zufrieden gewesen. Während des Spieles war man großer Hoffnung auf einen glatten Heimsieg, am Ende des Spieles war man glücklich nur einen Punkt abgegeben zu haben. Ganz anders die Vorstellung der Gäste.

Am Ende des Tages fanden die Glücklichen das bessere Ende und für die Unglücklichen geht es weiter auf der Suche nach der etwas „einfacheren Gruppe“ in der Regionalliga.

Endstand 4956 : 4952 37 : 41 2 : 1

Alle waren sich nach dem Spiel einig, es war für längere Zeit das erst einmal letzte Ligenspiel, so wie es auch später verkündet wurde.

## Bezirksliga

Die 3. Mannschaft trat beim KV Dortmund 4 an der Märkischen Straße in Dortmund an.

Für die Wittener sind die Bahnen in Dortmund schwierig zu spielen, aber man hatte sich vorgenommen doch punktemäßig etwas aus Dortmund mitzunehmen. Aber daraus wurde nichts.

Ähnlich wie tags zuvor beim Derby BVB – SO4 konnte man nur zur Halbzeit einigermaßen dem Druck der Dortmunder standhalten, aber in der zweiten Hälfte sollte man dem Gastgeber das Feld und Spiel überlassen.

Witten begann mit Katja Lemke 656 Holz, sie konnte sich nicht mit den Bahnen anfreunden. Ähnlich erging es Maurice Meier, der für den Urlauber Marc Nötzel einsprang. Bei den Jugendregionsmeisterschaften noch gut im Rennen, kam er

heute nur auf 688 Holz, da er teilweise viel zu fest an die Sache heranging.  
Im 2. Block spielten Kay Paulisch 657 Holz. Für Lutz Klingelberg blieben am Ende 674 Holz und damit war er über seinen gedachten 620-640.

Endstand 2842 : 2675 25 : 11 3 : 0

Man bleibt trotz dieser Niederlage weiterhin in Tuchfühlung zur Tabellenspitze.  
Wenn die Saison weitergespielt wird, sollte eine Steigerung in den ausstehenden Auswärtsspielen erfolgen.

Die 4. Mannschaft reiste nach Herne zur Mannschaft der VSK Herne 4.  
Ersatzgeschwächt traf man auf eine stark aufspielende Mannschaft. Klaus-Peter Haldimann 693 Holz. Jörg Hepach 642 Holz, Marianne Lange 616 Holz und Gabriele Thiel 466 Holz standen auf verlorenem Posten, da alle Herner Spieler die 700er Marke überspielten.

Endstand 2912 : 2417 26 : 10 3 : 0

Trotz der Niederlage wird weiterhin einen Mittelfeldplatz belegt.

Schauen wir, wie es weitergeht. Lockdown bzw. Ligenspielunterbrechung bis 16. Januar 2021.

An solchen Tagen würde man sagen: „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr“.

Nur das Datum es zu sagen, erscheint doch ziemlich früh.

Wenn jeder darauf achtet A - H - A + L könnte es weitergehen. Obwohl ist die Frage erlaubt, liegt es wirklich daran oder woher kommen die exorbitant steigenden Fallzahlen.

Wie es weitergeht, weiß niemand so recht. Nichts desto trotz, die Hoffnung stirbt zuletzt .

Euer Schreiberling  
Gereon